



Text zum Podcast „Verschwörungsfragen“

von Dr. Michael Blume,
Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen
Antisemitismus

Nazis in Raumanzügen – UFOs als Reichsflugscheiben

Folge 21 von
„Verschwörungsfragen“

Donnerstag, 09. Juli 2020

Wenn Sie noch an die unbeschränkte Vernunft des Menschen glauben und daran, dass wir durch Wissenschaft die Mythen überwinden könnten, dann wird diese Podcast-Folge sehr schwer für Sie.

Denn ausgerechnet das späte 19. und das 20. Jahrhundert verzeichneten nicht nur eine Explosion des Wissens, sondern auch der Mythen. Dazu gehören ganze Glaubenssysteme an Besuche und Botschaften von Außerirdischen und UFOs, die bereits der Schweizer Carl Gustav Jung als „Engel in Raumanzügen“ entschlüsselte. Dort, wo die Menschen früher gute oder böse Engel gesichtet und von Himmels- und Hexenreisen berichtet hatten, erblickten sie nun Raumschiffe, wurden in Sternengebiete eingeweiht oder von fiesen Aliens entführt und missbraucht. Dies habe, so wurde dabei wieder und wieder versichert, vielleicht mit Spiritualität, aber keinesfalls mit Religion zu tun – letztlich gehe es um Technologie, deren Fortschritt und Bedrohung doch offensichtlich sei.

Der erfolgreichste Sachbuchautor des 20. Jahrhunderts mit weit über 60 Millionen verkauften Büchern war entsprechend auch kein Naturwissenschaftler und kein Nobelpreisträger, sondern ein wegen Betrugs und Urkundenfälschung verurteilter Schweizer Hotelier. Erich von Däniken warf der wissenschaftlichen Archäologie und den Religionen vor, klare Hinweise auf Besuche und Experimente von Außerirdischen in den archäologischen und schriftlichen Zeugnissen der alten Kulturen zu verdrängen. So kehrte die alte Macht der Mythen im Gewand der Technologie und der vermeintlich „kritischen Frage“ in den kulturellen Mainstream zurück.

Einen sehr deutschen – eigentlich: deutschen – Seitenzweig des UFO-Glaubens bildet der Glaube an

Nazi-Reichsflugscheiben.

Er entstand aus der Propaganda, Hoffnung und Furcht zu vermeintlichen „Wunderwaffen“ des zerfallenden NS-Regimes, zu denen Fotos tatsächlicher Raketen und Flugzeug-Studien sowie auch immer mehr Fälschungen traten. In der mythologischen SS-Wissenschaftsorganisation „Hydra“ um den Nazi-Oberschurken Johann Schmidt alias „Red Skull“ wurde diese bildmächtige Erzählung zum ersten Hauptfeind von „Captain America“ in den Marvel-Avengers-Filmen. Unter der weißen Haut des bösen Ariers kam dabei auch schon der rote Sozialist zum Vorschein und erzeugte wohligen Grusel.

Doch manche Rechtsextremisten und Antisemiten vor allem, aber nicht nur in Deutschland glaubten und glauben tatsächlich an das Weiterbestehen von geheimen Nazi-Basen und Wunderwaffen.

In Folge 13 hatten wir anhand der Rede von 1985 durch Bundespräsident Richard von Weizsäcker auf die deutsche Diskussion geblickt, ob es sich bei der Kapitulation des Deutschen Reiches um eine Niederlage der Deutschen oder eine Befreiung vom Nationalsozialismus handelte. Doch in rechtsextremen und antisemitischen Kreisen gab es auch eine Strömung, die bestritt, dass der Krieg überhaupt vorbei war.

Stattdessen habe eine tatsächliche Arktis-Expedition des Reichsschiffes „Neuschwabenland“ keinesfalls nur der Erkundung, sondern der Errichtung eines geheimen Stützpunktes gedient. In diese Basis im ewigen Eis hätten sich auch führende Nazis geflüchtet und von dort aus entweder die vermeintlich Hohle Erde oder den Mond besiedelt. Hinter vielen UFO-Sichtungen steckten also keineswegs Außerirdische, sondern Nazi-Flüge von

Reichsflugscheiben.

Zu den bekanntesten Verkündern dieser, nun ja, „alternativen Geschichtsmythologie“ gehörte der Antisemit Dr. Axel Stoll, der zunächst in kleinen Gruppen sprach, bis zu seinem Tod 2014 aber vor allem über YouTube verkündete. Mit dem Interviewfilm und –buch „Muss man wissen“ gelang Sebastian Bartoschek, Alexa und Alexander Waschkau ein bemerkenswerter Einblick in die Untiefen rechtsextremer UFO-Esoterik.

Und der Verschwörungsglauben endete nicht. Derzeit vor allem über Texte aktiv ist der Autor Holger Kalweit, der vermutet, dass die Erde von bösen Nachfahren der Dinosaurier beherrscht werde. Diese hätten auch die Bibel geschrieben, das – Zitat – „reptiloide Ritual der Vorhaut“ (S. 204) – eingeführt und führten die vermeintliche, jüdische Weltverschwörung an. Letztlich richte sich die gesamte, kosmische Verschwörung exklusiv gegen das Volk der Deutschen. Die USA, die britischen Royals, Rabbi Jonathan Sacks, die christlichen Kirchen und viele andere steckten hinter dem Plan der Semiten als „Mischrasse“, die Deutschen und letztlich die gesamte Menschheit zu vernichten. Zitat (S. 228-229):

„Der Hass gegen die Deutschen (Zentral-Atlantier) begann um -1200 nach der Zerstörung von Atlantis durch die Echsengötter und der (nach der Sintflut) zweiten Völkerwanderung dieser Nordvölker nach Palästina. [...] Weil erlesene Hebräer wissen, dass sie kein Anrecht auf Palästina und die Weltherrschaft haben, bekämpfen sie bis heute ihren ärgsten Feind, der selbst bereits durch Vernichtung und Vermischung, durch gewaltsame Überfremdung und Christianisierung seine wahre Geschichte vergessen hat. Diese Tatsachen sind ausführlich im Talmud behandelt. [...] Wir befinden uns heute im Endstadium der Ausrottung der Deutschen und

damit der weißen Rasse. Die Ausrottung der Deutschen im 3. Weltkrieg durch den Überfall der Russen und im 4. Weltkrieg durch den 20 Jahre später erfolgenden Überfall der Chinesen führt dann zum Ende aller Zivilisationen und zum Zusammenbruch der Erde.“ – Zitat Ende –

So seien „die Deutschen“ als „letzter Kern der überlebenden Atlanter“ auch deswegen angegriffen worden, weil sie die „deutschen Flugscheiben“ (S. 235) entwickelt hätten – Adolf Hitler hätte sich gewissermaßen nur verteidigt. Wohin die Nazis mit den Reichsflugscheiben abschließend geflohen wären und ob sie wiederkommen, lässt Kalweit offen – im Internet ist neben der Hohlen Erde und dem Mond inzwischen auch der Mars im Angebot.

Mehrere Bücher von Holger Kalweit sind im gleichen Verlag wie jene des libertären Antisemiten Tilman Knechtel erschienen und werden im Anhang von dessen Rotschild-Verschwörungsbuch auch vorgestellt und empfohlen. Weitere Bücher sind auch im Selbstverlag über Amazon erhältlich.

UFO-Glaubensgruppen und Mythen über Reichsflugscheiben erinnern uns daran, dass die Sehnsucht von Menschen nach mythischen Erzählungen nicht verschwindet, sondern allenfalls die Gewänder wechseln. Wir haben es bei vielen dieser UFO-Gläubigen mit Menschen zu tun, die sich selbst für hochgradig aufgeklärt, atheistisch, religionskritisch, wissenschaftlich und technologisch gebildet halten – und Widersprüche dagegen als Teil der vermeintlichen Weltverschwörung abtun.

Und zugleich hoffe ich, dass noch einmal deutlich wird, dass wir es hier nicht mit wissenschaftlichen Theorien, sondern mit Verschwörungsmymen zu tun haben.

Der Glaube an Reichsflugscheiben umgibt sich zwar mit physikalischen und technologischen Begriffen, ist aber gnostische, dualistische, antiwissenschaftliche Mythologie pur.

Immerhin haben erfolgreiche Kinofilme wie „Men in Black“ über angebliche Alien-Agenten, „Iron Sky“ über Nazi-Mondbasen und ganze Serien wie die „Marvel’s Agents of S.H.I.E.L.D.“ gezeigt, dass man diese Mythen auch kreativ aufgreifen und ironisch brechen kann.

Hilfreich wäre zudem, wenn große Internet-Portale die Verbreitung und Bezahlung von solchen antisemitischen Mythologien nicht auch noch unterstützen würden. Seriöse, auch bürgerwissenschaftliche Netzwerke wie CENAP leisten zudem Aufklärungsarbeit, ohne die Faszination von UFO-Sichtungen und die Hoffnungen auf außerirdische Kontakte zu leugnen.

Es darf eben gerade nicht darum gehen, religiöse oder auch technologische Hoffnungen zu verbieten und Menschen zu verspotten, die auf verschiedenste Weise davon ausgehen, dass wir nicht alleine im Universum sind. Aber es sollte sehr wohl darum gehen, dabei nicht auf Vernunft zu verzichten, Religion und Wissenschaft sorgfältig zu unterscheiden und vor allem Antisemitismus und Rassismus endlich zu überwinden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Bitte bleiben Sie gesund.

Quellen:

Blumenberg, Hans (2006): Arbeit am Mythos. suhrkamp

Bartoschek, Stefan, Waschkau, Alexander & Waschkau, Alexa (2013): Muss man wissen! Ein Interview mit Dr. Axel Stoll. jmb-Verlag (& Film)

Kalweit, Holger (2017): Baals Vermächtnis. Wie die Echsengötter Seelen zeugen, Menschen züchten, Rassen zähmen. epubli

Richter, Jonas (2017): Götter-Astronauten. Erich von Däniken und die Paläo-SETI-Mythologie. LIT Verlag

Hümmeler, Gero (2019): Verschwörungsmyschen. Wie wir mit verdrehten Fakten für dumm verkauft werden. Hirzel

Blume, Michael (2019): Warum der Antisemitismus uns alle bedroht. Wie neue Medien alte Verschwörungsmyschen befeuern. Patmos